

# Swiss Fireball

*Die Gazette für Fireballsegler*



***Bericht SM Aegerisee***

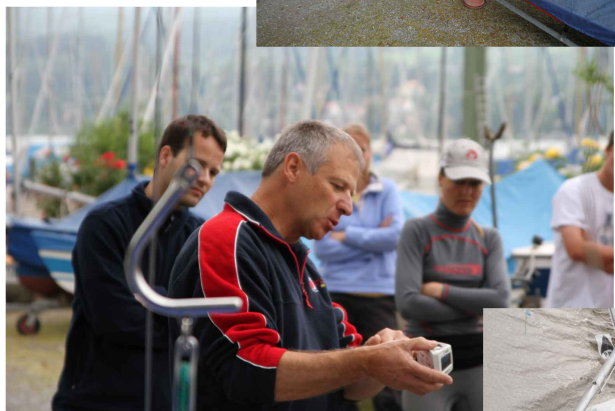
***Regattaberichte***

***Trainingsbericht Steckborn***

***Ausschreibungen Herbsregatten***

***News wie immer auch auf [www.fireball.ch](http://www.fireball.ch)***

# Impressionen Training Steckborn





## **In dieser Ausgabe:**

Editorial	4
<b>SM Aegerisee</b>	6
<b>CI Bracciano</b>	10
<b>Berichte:</b>	
Swiss Cup Brunnen	12
Swiss-Italo Cup Maccagno	16
Swiss Cup Sihlsee	22
Swiss Cup Walensee	25
<b>Trainingsbericht</b>	
Steckborn	29
<b>Ausschreibungen:</b>	
Herbstregatta Romanshorn	30
Eisbärenpokal Thalwil	31
Wichtige Adressen	32
Beitrittserklärung	33
Regattakalender 2010	34

## News aus dem Vorstand

Liebe Fireball Seglerinnen und Segler

Der Saisonhöhepunkt mit der Schweizermeisterschaft (SM) in Oberägeri ist bereits vorbei und wir stehen schon wieder im September. Zeit also, an die nächsten SMs zu denken: Austragungsorte wollen festgelegt werden und die SM Qualifikation wird langsam wieder zum Thema.

Die seit Jahren hohe Beteiligung und der gastfreundliche Klub in Mammern haben uns dazu veranlasst, Mammern als SM-Ort 2011 anzufragen. Die SV Mammern hat uns für den Mai 2011 zugesagt – dies ist nicht selbstverständlich, denn die Crew der SVM führt nun bereits seit 30 Jahren ununterbrochen eine Frühlingsregatta durch und hat deshalb über eine Regattapause in 2011 nachgedacht. Das schönste Dankeschön für Ihren Enthusiasmus ist eine grosse Beteiligung an der SM – haltet Euch also die Zeit um das erste Mai-Wochenende frei (voraussichtlicher Termin).

In 2012 werden wir an der zentralisierten SM in Estavayer teilnehmen – zusammen mit 5 weiteren Bootsklassen (Laser Standard und Radial, Finn, 470er, Tempest und Esse 850). Dabei soll auf drei verschiedenen Bahnen gleichzeitig gesegelt werden. Swiss Sailing erhofft sich von dieser Form der SM eine höhere Medienaufmerksamkeit. Ich bin sicher, dass unsere attraktive Klasse hierzu einen grossen Beitrag leisten wird! Für die SM 2013 (oder 2014) sind wir mit Prangins am Genfersee in Kontakt. Es wäre eine Rückkehr an den Genfersee nach einer langen Absenzzzeit – die letzte SM auf dem Genfersee hat 1994 in Morges stattgefunden.

Um überhaupt eine SM durchführen zu können, müssen wir aber auch 2010 die SM Qualifikation schaffen. Im Moment fehlt uns noch mindestens eine Regatta mit einer Beteiligung von 15 Booten oder mehr. Kommt deshalb bitte zahlreich an die verbleibenden Regatten in Romanshorn und Thalwil – schaffen wir die Qualifikation nicht, gibt es keine SM!

Daneben war der Vorstand auch in anderen Bereichen aktiv, wie das tolle Klassenporträt von Lilly-Anne (Text) und Urs (Fotos) im SwissBoat Yachting (SBY) zeigen. SBY hat uns angeboten, zu sehr günstigen Konditionen ein solches Porträt zu publizieren und die entsprechende Ausgabe an alle Mitglieder zu verschicken. Erste Feedbacks zeigen uns, dass das Porträt sehr gut angekommen ist. SBY hat zudem unsere SM in Oberägeri mit Sachpreisen unterstützt.

Im Weiteren haben sich erste Interessenten für ein Mietboot gemeldet; im Moment haben wir allerdings noch kein solches Boot gekauft. Lilly-Anne, Gery und der Vorstand werden auch in Zukunft aktiv diese tolle Einstiegsmöglichkeit in unsere Klasse vermarkten.

Ein neues Projekt haben wir zusammen mit der Davoser-Flotte aufgegleist: ein online SF-Shop. Die Idee ist, dass aus verschiedenen SF Logos individuell bedruckte oder bestickte Kleidungsstücke bestellt werden können (z.B. Faserpelze, Pullovers etc.). Die Möglichkeit, einzelne Kleidungsstücke zu bestellen, hat den Vorteil, dass SF nicht das Risiko eingeht, auf einem Lager von Kleidern sitzen zu bleiben. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den SF-Shop bis zur GV 2012 aufzugleisen.

Apropos GV 2012: diese wird voraussichtlich wie an der letzten GV beschlossen am 19. Februar 2012 (dem zweiten Wochenende der SuisseNautic) in Bern stattfinden.

Ich freue mich, Euch an den Regatten in Romanshorn und Thalwil zu sehen!

**Hansueli Bacher, Präsident**



ESPO AG, Neoprentechnik  
Schwäbis 12, 3605 Thun

**ESPO**  
**NEOPRENTECHNIK**

Neoprentechnik ESPO AG Thun, Tel. 033 437 44 35

**Reparaturen, Verkauf  
und Modifikation  
von Wassersportanzügen**

- Henry Lloyd
- Helly Hansen
- Musto
- Rukka
- O'Neill
- Wind Ward
- Rip Curl
- Ronny
- Gul
- Aquaman
- Circle One
- Camaro
- Scubapro
- Viking usw.

## Eine düstere Wetterprognose



zeigte sich schon am Montag für die zweite Wochenhälfte. Wenig Wind und feuchte Tage wurden prognostiziert. Der Mittwoch zeigte sich für das Einschreiben und Vermessen noch von seiner freundlichen Seite und lud sogar zu einem Bad im doch noch ca. 20° warmen See ein.

Als wir am **Donnerstagsmorgen** aus dem Fenster unserer hoch über dem Ägerisee gelegenen Unterkunft blickten, wurde unsere Seesicht durch eine dicke, sich um den Berg schlingende Nebelwolke getrübt. Punkt 12,30 Uhr wurde die Meisterschaft mit einer ersten Begrüssung und einigen Instruktionen eröffnet.



Bei noch wenig Wind wurden 29 Fireballs und 21 Piraten zu Wasser gelassen. Das stattliche Fireballfeld setzte sich aus 7 Tschechischen, 1 Deutschen

und 21 Schweizer Teams zusammen. Nach kurzer Zeit traf auch der mit einer Regenfront einhergehende Wind aus Westen ein. Die völlig schiefe Startlinie sowie der stark drehende und schwan-

kende Wind mit 1-3 Beaufort machten es keinem Team leicht. Der erste und auch letzte Lauf an diesem Tag wurde gleich von 4 Teams aus der Tschechischen Republik angeführt, gefolgt von Venhoda/Zaugg. Mit dem letzten Windhauch kämpften sich die Teams zurück an Land.

Am frühen Abend wurde dann die Meisterschaft bei einem Apéro mit Begrüssungsansprachen und Danksagungen offiziell eröffnet.



So richtig Schwung kam dann mit dem Shantychor aus Oberägeri und dem hervorragenden Nachtessen, zubereitet vom SCAe, in unsere Reihen.

## Für den **Freitag**

wurde 10.<sup>00</sup> Uhr zur Verfügung Wettfahrtleitung ausgeschrieben. Das trübe Wetter und der spiegelglatte See liessen unsere Seglerherzen nicht grad höher schlagen. Die Startverschiebung wurde von einigen Fireballteams zum Tuning ihrer Schiffe genutzt. Das Boot von Maja wurde speziell unter die Lupe genommen, und jeder der etwas von Trimmen zu verstehen glaubte, brachte seine Meinung mit ein.



Kurz nach Mittag klarte das Wetter auf. Die Wettfahrtleitung nutzte die aufkommende leichte Brise aus Westen für einen zweiten, abgekürzten Lauf. Der wurde dominiert von Martin Kubovy/Roman Rocek (CZE), gefolgt von Venhoda/Zaugg und Mermod/Moser. Leider fiel der Wind schnell wieder in sich zusammen und ein längeres Ausharren auf dem See



wurde nicht belohnt. Bei Freibier und einem tollen Barbecue-Bufferet genossen wir die prächtige Abendstimmung mit Sonnenuntergang am Ufer des Aegerisee.

Auch der **Samstag** machte der Wettfahrtleitung die Arbeit mit Wind aus wechselnder Richtung schwer. Aus der angekündigten Bise wurde nichts, vielmehr setzte sich wieder eine leichte Westwindströmung mit 1-3 Beaufort durch.

Mehrere Startversuche mussten abgebrochen und der Kurs neu ausgelegt werden. Schliesslich gelang dann doch noch ein Start. Noch während der Wettfahrt begann der Wind wieder einzuschlafen, sodass auch dieses Rennen nach dem Vorwinder am Leefass abgekürzt wurde. Ein grosser Teil der Piraten, die 5 Minuten nach den Fireballs gestartet waren, hatten einige Mühe die Ziellinie noch zu erreichen.

Wieder waren es die Favoriten Martin Kubovy/Roman Rocek vor Venhoda/Zaugg, die sich mit den Bedingungen am besten zurechtfinden.

Schade nur, dass zwei Fireball-Teams nach dieser Wettfahrt den Kopf hängen liessen und sich auf den Heimweg machten. Der Glaube an bessere Bedingungen für den letzten Segeltag war scheinbar verfliegen. Nun galt es am Abend die Segler wieder etwas aufzumuntern. Der SCAe servierte uns wiederum ein hervorragendes Nachtessen und wir (das SUI 6947 Team) durften mit unseren Musikkollegen von der Puuremusig GmbH am Gryfsee so richtig einheizen.



Mit einer Diashow mit fantastischen Bildern von Pavlov und dem Nove Mlyny stellte uns Eva Skorepova den Austragungsort der diesjährigen Europameisterschaft in der Tschechischen Republik vor. Bis spät in die Nacht wurde musiziert und getanzt. Die Puuremusig GmbH möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen recht herzlich bedanken. Ihr wart ein tolles Publikum.

Für den **letzten Meisterschaftstag** war Regen und auch starker Wind angesagt. Kurz nach 8 Uhr wurde bei böigem Südostwind ausgelaufen. Endlich konnte man sich so richtig ins Trapez hängen. Schon während dem Startprozedere begann der Wind nach rechts zu drehen, sodass der Start wieder abgebrochen werden musste. Die Wettfahrtleitung hatte so richtig zu kämpfen um einen korrekten Kurs zu legen. Es wurde 11 Uhr bis bei einem mehr oder weniger stabilen West - Südwestwind der erste Start durchgeführt werden konnte. Dann konnten aber doch noch 3 Läufe, bei zwar drehenden und löchrigen Verhältnissen, gesegelt werden. An diesem Tag wurde dann auch die Reihenfolge in der Rangliste nochmals so richtig durchmischt, so konnte sich Mermod / Moser schliesslich auf den 3. Schlussrang vorkämpfen.



Nun bleibt nur noch der hervorragenden Organisation des SCAe mit all ihren Helfern zu danken, denn sie haben dazu beigetragen, dass trotz den miesen Wetter- und Windbedingungen immer eine gute Stimmung herrschte. Und wir konnten 6 Läufe segeln, was schweizweit wohl an diesem Wochenende Spitze war.

## SUI 6947 Beni und Ernst





## Rangliste

Rang	Segel-Nr.	STEUERMANN/- FRAU CREW	PL (1.Wf)	PKT (1.Wf)	PL (2.Wf)	PKT (2.Wf)	PL (3.Wf)	PKT (3.Wf)	PL (4.Wf)	PKT (4.Wf)	PL (5.Wf)	PKT (5.Wf)	PL (6.Wf)	PKT (6.Wf)	G- PKTE
1	CZE 15019	Martin Kubovy Roman Rocek	4	4.00	1	1.00	1	1.00	4	4.00	[8]	[8.00]	3	3.00	13.00
2	CZE 14809	Jarsolav Verner Jakob Napravnik	3	3.00	4	4.00	[14]	[14.00]	1	1.00	7	7.00	2	2.00	17.00
3	SUI 14799	Claude Memmod Ruedi Moser	6	6.00	3	3.00	8	8.00	[OCS]	[30.00]	1	1.00	1	1.00	19.00
4	CZE 14979	Eva Skorepova Milan Cap	1	1.00	5	5.00	5	5.00	7	7.00	2	2.00	[20]	[20.00]	20.00
5	SUI 14897	Sonja Zaugg Kurt Venhoda	5	5.00	2	2.00	2	2.00	6	6.00	[13]	[13.00]	9	9.00	24.00
6	SUI 14539	Markus Hofstetter Nelly Krieg	10	10.00	[13]	[13.00]	7	7.00	2	2.00	11	11.00	4	4.00	34.00
7	CZE 14899	Jiri Svoboda Sara Michal	[131]	[13.00]	8	8.00	4	4.00	5	5.00	9	9.00	11	11.00	37.00
8	CZE 14931	Jiri Cechura Jan Will	9	9.00	11	11.00	3	3.00	8	8.00	[12]	[12.00]	8	8.00	39.00
9	SUI14859	Christina Hürdi-Landerer Cedric Landerer	8	8.00	10	10.00	11	11.00	13	13.00	3	3.00	[14]	[14.00]	45.00
10	SUI 14724	Adrian Huber Brigitte Mauchle	12	12.00	[16]	[16.00]	13	13.00	11	11.00	5	5.00	6	6.00	47.00
11	CZE 14888	Milan Yenista Jiri Gemperle	2	2	12	12	[18]	[18.00]	12	12	10	10	12	12	48
12	SUI 14961	Sandra Giovanoli Reto Giovanoli	11	11	14	14	12	12	[17]	[17.00]	6	6	5	5	48
12	SUI14952	Hansueli Bacher Martin Knapp	7	7.00	[26]	[26.00]	10	10.00	3	3.00	16	16.00	13	13.00	49.00
14	CZE 14956	Milan Snajdr Matej Snajdr	[18]	[18.00]	9	9.00	9	9.00	15	15.00	14	14.00	7	7.00	54.00
15	SUI14802	Gian Andrea Giovanoli Susanne Giovanoli	17	17.00	7	7.00	17	17.00	[23]	[23.00]	4	4.00	10	10.00	55.00
16	SUI14896	Richard Scheller Linus Eberle	15	15.00	[18]	[18.00]	15	15.00	9	9.00	17	17.00	15	15.00	71.00
17	SUI 14975	Urs Düscher Monika Düscher	14	14.00	17	17.00	16	16.00	10	10.00	[21]	[21.00]	18	18.00	75.00
18	SUI 14920	Christoph Graf Astrid Graf	[28]	[28.00]	6	6.00	19	19.00	18	18.00	23	23.00	22	22.00	88.00
19	SUI15028	Kurt Liechi Gabriela Ernst	16	16.00	20	20.00	6	6.00	19	19.00	[DNS]	[DNS]	DNS	30.00	91.00
20	SUI 14921	Maja Suter-Brunner Thomas Böhm	19	19.00	[22]	[22.00]	20	20.00	14	14.00	19	19.00	19	19.00	91.00
21	SUI 14540	Beat Baumann Rahel Baumann	20	20.00	15	15.00	[21]	[21.00]	20	20.00	20	20.00	21	21.00	96.00
22	SUI14055	Lilly-Anne Brugger Urs Fischer	24	24.00	21	21.00	23	23.00	16	16.00	15	15.00	[DNF]	[30.00]	99.00
23	SUI14890	Caroline Patte Gery Sauer	[26]	[26.00]	19	19.00	25	25.00	22	22.00	22	22.00	16	16.00	104.00
24	SUI14293	Christof Hausammann Claudia Hofmann	25	25.00	25	25.00	24	24.00	[26]	[26.00]	18	18.00	17	17.00	109.00
25	SUI 14594	Mianne Erne Clay Poulson	22	22.00	[28]	[28.00]	26	26.00	24	24.00	24	24.00	23	23.00	119.00
26	SUI 6947	Ernst Schmeibel Beni Flück	[27]	[27.00]	24	24.00	27	27.00	21	21.00	25	25.00	24	24.00	121.00
27	SUI 14921	Sofia Galbraith Francois Schluchter	[29]	[29.00]	23	23.00	28	28.00	25	25.00	26	26.00	25	25.00	127.00
28	GER 14472	Beate Rennecke Jörg Rennecke	21	21.00	27	27.00	22	22.00	[DNS]	[30.00]	DNS	30.00	DNS	30.00	130.00
29	SUI 14658	Philipp Koebel Stefan Schaffner	23	23.00	29	29.00	[DNF]	[30.00]	DNS	30.00	DNS	30.00	DNS	30.00	142.00



**expert  Venhoda**

audio • telecom • video

5070 Frick Tel. 062/ 871 39 32

[www.expert-venhoda.ch](http://www.expert-venhoda.ch)

**expert  Bertschi**

audio • telecom • video

5210 Windisch

Tel. 056/ 441 18 15

[www.radio-tv-bertschi@pop.agri.ch](mailto:www.radio-tv-bertschi@pop.agri.ch)

**Zwei Fachgeschäfte mit dem 5-Stern VIP-Service:**

- Individuelle, kompetente Beratung
- Professionelle Lieferung und Installation
- Garantie nach Ihren Wünschen
- Professionelle Reparatur
- Bequeme Finanzierung

## Campionato Italiano auf dem Lago Bracciano, 18.-20. Juni 2010



**Flucht nach Italien:** Die Sehnsucht nach Sonne, Wind und Wärme liess uns die kalte Schweiz ein weiteres Mal bei strömendem Regen verlassen. Statt Vulkanasche drohten jetzt Schneehäufchen auf dem Gotthard, uns zu behindern.

Den eingeplanten Lay Day zu Beginn nutzten wir, um gemütlich aufzuräumen. Dank der Stationierung in der Armeebasis waren Maja und Christina aber ziemlich unkonzentriert; die elegant uniformierten, jungen Männer waren durchaus einige Blicke wert. Nach etwas Gebastel für „no name“ (Christina und Cedric haben sich nun wirklich mit ihm angefreundet), ging´s dann aber doch noch – juhui - bei 28° warmem Trapezwind auf s'Wasser. Thomas und Maja mussten sich wieder aufeinander einspielen, was etwas dauerte: Es brauchte 2-3 Wiederholungen des Befehls „loslassen“, bevor er sich tatsächlich einfach in den See fallen liess. Nun, wir übrigen warteten mit dem Bad bis nach dem Segeln – fast noch schöner ohne Gummihund!

Ein köstliches Abendessen überwältigte uns in der Trattoria in Manziana: buffala e truffala negro, porcini in allen Variationen, fragolini del bosco etc. Und das mit „servizio comme una missile“, so dass wir zum Paukenschlag die gerade im Schliessen begriffene Barriere

des „campeggio“ passierten.

**Freitag:** Das Regattieren hier ist äusserst zivilisiert: Ausschlafen, gemütlich Frühstücken, gegen Mittag zum Club. Mit der aufkommenden Thermik um 14 Uhr beginnt dann ein herrlicher Segelnachmittag. Die grosse Herausforderung kam aber gleich zu Beginn: Als Teil des Bracciano Sailing Contest wurden die Fireballs auf einer von vier Regattafeldern gestartet: wo also ist der Campo B? Als wir ankamen, waren auf alle Fälle die Fireballs nicht da, also weiter suchen! Immerhin erreichten wir unser Feld gut vor dem ersten Start. Bei 1-3 Bft waren die ganz schweren Jungs noch nicht im Vorteil; 3 Läufe wurden gesegelt. Beim 3. hatten wir´s langsam im Griff, aber um so heisser wurde es auf den langen Vorwindern als Hase! Ja, vorne mitfahren machte beiden Teams Spass. Auch die Interaktionen mit unsern südlichen Nachbarn auf dem Wasser sind dann selten. Thomas musste nämlich feststellen dass Worte wie „Protest, that´s a 720° for you!“ offensichtlich noch nicht auf Italienisch übersetzt worden sind! „Acqua“ heisst auf alle Fälle nicht Raum, ob „frizzante“ mehr Erfolg gezeitigt hätte, ist unbekannt.

Ein wohlthuendes Bad in des Papstes herrlichem Gewässer rundete den sportlichen Event ab!

Den Abend verbrachten wir auf dem Gelände des YC Bracciano Est, wo wir zum Abendessen eingeladen waren. Wir fühlten uns sehr willkommen und bei Maja kamen schöne Erinnerungen auf an die EM/WM 2001 hier, während gleichsam uralte Bilder (Val Andre 1987), auf einer Leinwand präsentiert, Christina und Cedi ins Schwärmen brachten.

**Samstag:** 3 Bft, regelmässiger Trapezwind. Christina und Cedi begannen mit einem ausgezeichneten Start und knackten Paolo Brescia kurz vor der Ziellinie: Zweiter Laufsieg! Der zweite Lauf brachte Schwierigkeiten White Magics Spi Pumpe versagte und so ging der Spi in den nachfolgenden Manövern noch langsamer rauf. Bei „no name“ riss die Heckschotführung einseitig. Trotz dieser Handicaps war es bei zunehmendem Wind dennoch möglich, die Konkurrenz in Schach zu halten.

Zum dritten Lauf drehte der Wind auf 4-5 BF und zackigen Böen auf. Runterraken und los ging's, gekenterte Boote überall, - White Magic gab Gas und lief einen 4. Rang mit „no name“ kurz hinter ihr. Das Training in Port Camargue hat sich gelohnt!

Nach langer Suche endlich gefunden, entpuppte sich das sogenannte „Galadinner“ als Flopp: Kantinen-Frass aus Plastikgeschirr. Nun ja, für mehrere 100 Regattierende ist es vielleicht nicht anders zu machen. Gut hatten wir im „Campeggio“ vorher einen ausgiebigen Apero genossen mit Prosciutto, Parmiggiano und Ruccola; der Portwein durfte natürlich nicht fehlen.

**Sonntags** kam dann die Schlechtwetterfront mit Regen und Wind bis zu 30 kn. So beschloss das Regattakomitee auf weitere Läufe zu verzichten. Wir waren nicht so unglücklich, mussten doch Christina und Thomas am Montag schon um 6 Uhr morgens wieder in der Schweiz sein.

Es war ein ausgesprochen schöner Anlass. Wir hatten das Glück, auf den Gewässern des Papstes segeln zu dürfen und Christina und Cedi brachten sogar noch einen Pokal nach Hause! Italienische Gastfreundschaft und Ambiente sowie die optimalen Segelbedingungen lassen uns noch im Nachhinein schwärmen. Wir werden nächstes Jahr wieder an die Italienische Meisterschaft gehen, - kommt ihr auch mit?

Die beiden Dream-Teams

**Christina/Cedi mit  
„no name“  
Maja/Thomas mit  
White Magic**

## Rangliste

1. P. Brescia  
A. Strobino
2. Ch. Härdi  
C. Landerer
3. D. Colapietro De Maria  
A. Tonelli
8. M. Suter  
T. Böhm



## Zum ersten Mal in Brunnen.



Vom 26.6. bis zum 27.6. fand dieses Jahr wieder eine Fireball-Regatta in Brunnen statt. Für unseren Wirbelwind und mich war das eine Premiere, eine absolut gelungene wie ich gleich

vorwegnehmen möchte. Silva kannte das Revier schon. Nach der Anreise und dem etwas hektischen Aufbau sind alle Boote parat. Wir werden vom Segelclub begrüßt und auch gleich aufs Wasser geschickt, um in angenehmem Tempo Richtung Regattastrecke loszusegeln. Dabei geht es vorbei an malerischer Bergkulisse und historischer Stätte, nämlich dem Gründungsort der Eidgenossenschaft. Kurz vor dem ersten Start frischte der Wind auf 3 bis 4 Windstärken auf. Gleich im ersten Lauf, verdrehte sich beim Hochziehen unser Spi, denn der ‚viele‘ Wind war für uns, speziell für mich am Steuer, noch ungewohnt. Die Entwirrung gelang uns leider erst, als wir schon wieder auf der Kreuz waren und das auch nur nach Abknoten des Spis. Der Rest des Laufes und auch die anderen Läufe an diesem Tag verliefen, abgesehen von diversen Kenterübungen, ansonsten reibungslos. Am Ende dieses wunderschönen Segeltages, nach gemächlichem Heimsegeln, haben wir uns auf dem nahe gelegenen Zeltplatz eingerichtet und sind zu einer Besichtigungstour durch Brunnen aufgebrochen, einem sehr schönen Städtchen. Etwas später am Abend trafen sich die Fireballer

zum gemeinsamen Nachtessen beim Italiener.



Nach einem Abendspaziergang zurück zum Zeltplatz, in schöner Abendluft, legten wir uns schlafen. Der nächste Tag beginnt mit einem Frühstück im Sonnenschein am Seeufer. An diesem Tag segeln wir wieder bei schönstem Wind und Wetter. Auch diesmal hat uns der frische Wind herausgefordert und wir haben wieder viel dazugelernt. Am Nachmittag findet noch die Siegerehrung statt, erste sind Claude und Ruedi, zweite wurden Melanie und Michael und dritte Brigitte und Adrian. Bei uns reicht es für einen 10. Platz. Anschließend werden alle Boote wieder verpackt und jeder begibt sich auf seine Heimreise. Da endet ein wunderschönes Segelwochenende mit 6 Läufen bei tollen Bedingungen und guter Organisation. Für uns persönlich hat der 4:1 Sieg der Deutschen Elf über die Englischen Löwen bei der WM in Südafrika den Tag noch perfekt gemacht 😊.

## Peter Schäfer, Silva Bendix und Wirbelwind



## Rangliste

Rang	NAT	SEGELNR	STEUERMANN/FRAU	CREW	1.Wf	2.Wf	3.Wf	4.Wf	5.Wf	6.Wf	G- PKTE
1	SUI	14799	Mermode Claude	Ruedi Moser	1	1	1	1	1	[DNS]	5.00
2	GBR	14960	Lederer Melanie	Michael Schäfer	2	[3]	2	2	2	1	9.00
3	SUI	15008	Huber Adrian	Brigitte Mauchle	3	2	3	3	3	[4]	14.00
4	IRL	14937	Creighton Mick	Andrew Lister	4	4	4	[5]	4	2	18.00
5	SUI	14055	Brugger LillyAnne	Dirk Bredenhals	[11]	6	9	4	6	5	30.00
6	SUI	14961	Müller Dominik	Christine Weber	[9]	5	8	6	5	7	31.00
7	SUI	14293	Hausammann Ch.	Claudia Hofmann	6	7	6	7	[9]	9	35.00
8	SUI	14658	Koebel Philipp	Steffan Schaffner	8	8	[11]	8	7	6	37.00
9	SUI	14594	Erne Mianne	Clay Poulson	7	[10]	10	10	8	3	38.00
10	SUI	14538	Peter Schäfer	Silva Bendix	10	[11]	7	9	10	8	44.00
11	SUI	14921	Suter Brunner Maia	Härdi-Landerer	5	9	5	[DNS]	DNS	DNS	47.00
12	SUI	14859	Härdi-Landerer Chr.	Cedric Landerer	[DNS]	DNS	DNS	DNS	DNS	DNS	70.00
12	SUI	14863	Keller Hanspeter	Dutli Priska	[DNS]	DNS	DNS	DNS	DNS	DNS	70.00

## Schneibel DinghyTech

Beratung, Service und Zubehör für Jollensegler

Beratung

Service

Zubehör



Zhik, Marlow, Ronstan, ...

für Jollensegler

Schneibel DinghyTech  
 Brunnenstrasse 5  
 CH-8604 Volketswil  
 Tel.: +41 44 945 15 70  
 Fax: +41 44 945 15 72  
 www.sdyt.ch

# RVB Cup Brunnen



# RVB Cup Brunnen



## DUVOISIN NAUTIQUE

& SPORTS



[www.duvoisinnautique.ch](http://www.duvoisinnautique.ch)

- ✓ Decke - Bâches
- ✓ Rigg - Grément
- ✓ Segel - voiles
- ✓ Beschläge - accastillage
- ✓ Zubehör - accessoires
- ✓ Bekleidung - habillement
- ✓ Reparaturen - réparations
- ✓ Usw... - etc...

Colombier/NE - 032 841 10 66 - [info@duvoisinnautique.ch](mailto:info@duvoisinnautique.ch)

## Viele Wege führen nach... Maccagno



So sagten wir uns, und Urs fuhr mit Töchtern und Gummiboot über den San Bernadino, Cedric per Töff am Samstag morgen über den Gotthard und ich am Freitag Morgen nach Biel. Biel? Ja, so war es: Maja hatte White Magic Francesco versprochen, aber unmöglich Zeit, ihr Zweitschiff auf das bereits verpackte Erstschiiff Fione draufzupacken. Ja, dafür arbeite ich ja schliesslich nur zu 50%! Abmasten, Einpacken, Hochstemmen, mit Hilfe von Dominik und Christine war das schnell erledigt. Sie nahmen sich dann auch meiner an und transportierten mich über den 3. Pass: den Simplon! Ich hab's genossen, die Erinnerungen an manch harte Stunde zu Fuss zu irgendeiner klauengeschädigten Kuh wurden wieder lebendig. Nach einiger Irrfahrt erreichten auch wir dann den Lago Maggiore und genossen den Sonnenuntergang auf der Fähre von Intra nach Laveno. Mit „spaghetti al aglio, olio e peperoncini“ eröffneten wir, etwas später als das Gros der Fireball-Segler also, die Ferien in Maccagno. Camping Stimmung, Wiedersehen mit Fuchur, gemütliches Aufmasten, Geniessen der Bäume im Parco Giona, Beobachten, wie die Thermik sich aufbaut, so genossen wir den Samstag Vormittag... Maccagno genau, wie es sein musste.



Konstanter Trapezwind, Shorty-Temperaturen, 3 Läufe routiniert durchgezogen vom Regatta- Komitee des UVM, segeln in einem Feld von 30 Fireballs, ach so könnte ich jeden Tag verbringen! Interessant war zu beobachten, wie die Thermik je länger je mehr von den Wolken auf der linken See-Seite verstärkt wurde, also für einmal hiess die Taktik nicht einfach, auf Steuerbordbug bis auf die Layline zu segeln. Das war spannend, denn so konnten wir uns einmal sogar an Ruedi und Claude und den führenden Giovanoli Frauen (Mutter und Tochter!) vorbeischieben, und als erste die Ziellinie kreuzen, das war ein ganz spezieller Spass!



Und nach dem Segeln noch ein kühlendes Bad im See, das ist einfach Maccagno, wie immer, paradiesisch! Das gemeinsame Nachtessen war supergut und wurde mit High Speed und Witz serviert. Der grösste Witz



# Swiss-Italo Cup Maccagno



wurde allerdings von unsern italienischen Fireball-Kollegen herumgereicht: Sonntags 8:30 Uhr erster Start! Etwas verunsichert machten wir dann noch einen kurzen Abstecher zum Club... es war kein Witz: acht Uhr dreissig, so stand's auf dem schwarzen Brett!

Etwas zerknittert zogen wir morgens also noch das Spraytop über den Shorty, richtig wach wurden wir erst, als wir mit allen Sinnen erfuhren, was Morgenthermik in Maccagno heisst. Fast 2 Beaufort mehr Wind in den Ohren, ein glitzerndes Morgenlicht über dem tiefblauen mit aufregenden Schaumkronen verzierten See in den Augen, so schossen wir nun in nördlicher Richtung über die Startlinie



und versuchten, den Anschluss an die wegziehenden Claude / Ruedi und die Irländer Mick / Steven nicht zu verlieren...was nicht gelang! Auch im 2. und letzten Lauf zeigten Claude und Ruedi mit fast beschämendem Abstand, dass es noch einiges schneller ginge, aber der Spass an diesen Bedingungen wurde dadurch nicht geschmälert, es war genau so, wie wir es eben immer wieder erleben möchten. Segeln pur! Ganz gelassen konnten wir uns dann in der einsetzenden Flaute wieder dem mittäglichen dolce far niente widmen, und dann halt doch langsam auch ans Zusammenpacken denken. Mit glänzenden Pokalen in den Armen und appetitlicher Pasta im Bauch machten wir uns wieder zurück über die Alpen.



# Swiss-Italo Cup Maccagno

Wie gut zu wissen, dass wir nächstes Jahr wieder kommen dürfen.  
Grazie tanto a voi cari amici Italiani!!

**Christina Härdi**  
(im 2. Rang schreibend für den 3. Rang)



## Rangliste

Rang		Segel-Nr.	Name	Punkte	R1	R2	R3	R4	R5
1	ITA	14799	Mermod Claude, Moser Ruedi	4,0	1	1	(3)	1	1
2	SUI	14859	Haerdi-Landerer Christina, Landerer Cedric	11,0	4	2	1	(5)	4
3	SUI	15028	Liechti Kurt, Gabriela Ernst	14,0	2	6	4	6	2
4	GBR	14960	Lederer Melanie, Schäfer Michael	18,0	6	3	(dnf)	3	6
5	SUI	14802	Giovanoli Sandra, Giovanoli Susanna	20,0	3	4	2	(dns)	11
6	ITA	14858	Baretti Filippo, Comoli Davide	21,0	8	5	5	(13)	3
7	SUI	14896	Scheller Richard, Sauer Gery	23,0	5	7	(10)	4	7
8	IRL	14937	Creighton Mick, Oram Stephen	26,0	9	8	1	2	(14)
9	ITA	14833	Tonelli Angelo, Tonelli Davide Rocco	35,0	7	10	8	10	(23)
10	ITA	14856	Dinale Massimo, Capizzi Antonio	37,0	(18)	11	12	9	5
11	SUI	14961	Müller Dominik, Mebes Christine	46,0	10	(20)	6	14	16
12	SUI	14921	Suter Maja, Boehm Thomas	46,0	14	9	15	(dns)	8
13	SUI	14602	Widmer Fritz, Volker Lee	48,0	(17)	15	13	11	9
14	SLO	14881	Gustin Miran, Kansky Domen	50,0	(19)	16	17	7	10
15	SUI	14293	Hausammann Christof, Hofmann Claudia	56,0	11	(ocs)	9	17	19
16	ITA	13119	Lippolis Georgia, Cocuzza Umberto	57,0	12	14	(20)	16	15
17	SLO	14658	Koebel Philipp, Schaffner Dani	57,0	16	12	14	15	(17)
18	SUI	14975	Düscher Urs, Düscher Monika	68,0	(dnf)	13	dnf	12	12
19	SUI	14594	Mianne Erne, Poulson Clay	69,0	13	19	19	18	(23)
20	ITA	12518	Musso Enrico, Fassio Matteo	74,0	15	17	11	(dns)	dns
21	SUI	14538	Schaefer Peter, Bendix Silva	80,0	(26)	21	22	19	18
22	ITA	13118	Bordon Zanillo, Campo Erik	81,0	(25)	24	16	21	20
23	SUI	5553	Schulze Kerstin, Camusso Francesco	85,0	21	22	18	(dns)	24
24	SUI	4921	Patte Caroline, Ingo Schulze	87,0	(28)	25	27	8	27
25	ITA	14309	Zorzi Carlo, Maero Marco	87,0	22	18	24	23	(25)
26	ITA	13121	Dal Canto Carlo, Alessandrini Michele	88,0	23	(27)	23	20	22
27	ITA	13472	Maero Alberto, Messineo Alberto	92,0	24	23	21	24	(26)
28	SUI	6947	Schneibel Ernst, Flück Beni	94,0	27	26	25	22	21
29	ITA	143801	Arfinetti Giorgio, Fiorentini Giorgio	105,0	20	28	26	(dns)	dns
30	SUI	14726	Haschberger-Liechti Manuela, Haschberger Ralf	124,0	(dnf)	dnf	dns	dns	dns

# Maccagno ... Spass im Morgenlicht



# Maccagno ... Spass im Morgenlicht



**Der beste Schutz für dein Boot....**

**Contender  
Europe  
Finn  
Fireball  
FD  
Korsar  
Laser  
Laser 2**

# Bootsdecken

**Optimist  
Vaurien  
420  
445  
470  
485  
505**

Unsere Bootsdecken werden entweder aus Baumwolle-Polyester-Gemisch oder aus PVC hergestellt. Zum Festspannen sind sie mit Gurten und Kordeln ausgerüstet.

## **BAUMWOLLE-POLYESTER**

Ein Mischgewebe in blau, dicker und viel wetterfester als die bisherige Qualität: aus 50% speziell gegen verrotten behandelter Baumwolle und 50% Polyester. Dieser Stoff ist nicht nur stärker als PVC, sondern er ist auch atmungsaktiv und verhindert daher weitgehend die Kondensation im Innern des Bootes, was besonders bei Jollen mit Holzdeck wichtig ist. Dank längerer Lebensdauer für alle Boote empfehlenswert.

## **PVC**

Aus synthetischem Gewebe mit blauer PVC-Beschichtung. Diese Bootsdecken sind leichter und preiswerter.



Generalvertreter: Bucher+Walt - 2072 St-Blaise - Rte de Soleure 8 - Tel. 032 755 95 10 - Fax 032 755 95 30

# Regatta Sihlsee

## Ein Experiment auf dem Sihlsee



Da mein neuer Nr. 1 Vorschoter Thomas wegen seinem weiten Anfahrtsweg aus Deutschland (gut 300 km bis Olten) nicht an jede Swiss Cup Regatta mitkommen kann, fragte ich Joseph, den ich am Bielersee kennenlernte und der einen eigenen älteren 470er segelt, ob er Lust hätte, herauszufinden, wie es an einer Regatta so zu und her geht. Er wollte das Experiment wagen und so nahmen wir den Weg am Samstagmorgen bei schönstem Wetter unter die Räder.

Dreizehn Fireballs fanden sich am idyllisch gelegenen Sihlsee ein (wo waren die anderen? Das reicht schon wieder nicht für die Jahreswertung bei Swiss Sailing). Nun die Windstärke war nicht gerade, was Maja sich wünscht, doch wenn man mit jemand neuem im Boot sitzt, ist es ok. Die Thermik begann pünktlich, sodass 4 Wettfahrten gesegelt werden konnten. Der Wind war jedoch unregelmässig in Stärke und Richtung und bescherte so fast allen



Teams einen schlechten Lauf, was für einige Frustration sorgte. Dennoch waren die Cracks wieder vorn, Mermod/Moser dominierten klar, gefolgt von Huber/Mauchle. Im letzten Lauf hatten Düschers ebenfalls die Nase vorn und endeten auf dem 2. Rang. Ich selber fand heraus, dass ich wohl keine typische Frau bin, da das "Multi-Tasking" mir gar nicht liegt. Ob der Erklärungen, die ich Joseph geben musste, vergass ich meine eigenen Aufgaben vollständig, nahm den Spi an der falschen Tonne runter und fuhr bei abgekürztem Lauf am Ziel vorbei, von guter Taktik ganz zu schweigen. – Es besteht also noch sehr viel Verbesserungspotenzial. Für Joseph war die Erfahrung, so nah zwischen Booten zu segeln, völlig neu und jagte ihm eher Respekt ein. Und die Hektik, wie sollte man mit dieser umgehen? Er verglich diese Art des Segelns mit seinen einsamen, abendlichen Ausflügen, alleine auf seinem 470-er in einer leichten Brise, der untergehenden Sonne entgegen. Ist Regattasegeln wirklich sein Ding?

Den Apero vor dem Nachtessen, den wir auf dem Steg vor dem Clubhaus einnahmen, sagte ihm dann besser zu. Es war ausserordentlich schön, in der untergehenden Sonne zu sitzen und das einzigartige Panorama zu bewundern. Beim Nachtessen im Zelt vor dem Clubhaus spürte man die Höhe, da nach dem Sonnenuntergang die Temperatur schnell zu sinken begann.



# Regatta Sihlsee

Die Büssli-Zelt-Campiergruppe liess sich für die Nachtruhe etwas oberhalb des Sees auf einer flachen Stelle mit traumhafter Aussicht nieder (obwohl man offiziell dort nicht campieren durfte, wurde dies von der Regattaleitung geduldet). Unter dem klaren Himmel, in voller Sternenpracht leuchtend, verbrachten wir die Nacht. Am frühen Morgen, bevor die anderen aus den Federn krochen, gönnte ich mir einen ausgiebigen „skiny-dip“ im frischen See. Ich fühlte mich dabei fast wie eine Meerjungfrau. Wenn nur der Fischer in seinem Boot nicht plötzlich erschienen wäre und recht neugierig umherschauend nicht mehr verschwinden wollte. So war ich froh, als Monika zum See kam und mir das Badetuch vorbeibrachte. Schön war's dennoch gewesen.

Das Geburtstagsfrühstück (Joseph und die Schweiz feierten an diesem Tag) genossen wir in der Sonne vor dem Büssli-Zelt-Camperlager ausgiebig, bis zum Auslaufen gepfiffen wurde. Am Sonntag kam die Thermik nicht mehr so richtig auf und schwankte zwischen 1 und 2 Bf., blieb sich der Unregelmässigkeit jedoch treu.

Diesmal erwischten Baumann/Baumann die „Strümlü“ am besten und fuhren einen Laufsieg heim. Nach dem zweiten, recht zittrigen Lauf war der Wind dann völlig eingeschlafen.



Es war ein schönes Wochenende, wenn wir uns alle auch etwas mehr und konstanteren Wind gewünscht hätten. Dennoch hatten wir Glück, das schöne Wetter hielt noch den ganzen Nachmittag an. Erst auf dem Heimweg als wir gegen Westen fuhren, sahen wir an Blitz und Donner, dass über Bern ein währschaftes Gewitter nieder ging.

## Joseph und Maja auf Fione



## Rangliste

Rang	SEGELNR	CREW	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	5. Wf.	6. Wf.	G-PKTE
1	SUI 14799	Mermod Claude, Moser Ruedi	1	1	[6]	1	5	1	9
2	SUI 15008	Huber Adrian, Mauchle Brigitte	2	2	2	3	3	[4]	12
3	SUI 14419	Schwerzmann Romy, Helbling Ivo	7	4	1	[9]	2	5	19
4	SUI 15028	Liechti Kurt, Ernst Gabriela	4	3	7	4	[9]	2	20
5	SUI 14540	Baumann Beat, Baumann Rahel	[9]	7	3	8	1	6	25
6	SUI 14952	Bacher Hansueli, Leemann Roger	3	[10]	8	6	8	3	28
7	SUI 14802	Giovanoli Gian Andrea, Giovanoli Susanne	5	6	4	5	[12]	9	29
8	SUI 14890	Moser Erich, Sauer Gery	6	5	5	[11]	4	10	30
9	SUI 14975	Düscher Urs, Düscher Monika	[10]	8	10	2	7	8	35
10	SUI 14293	Hausammann Christof, Hofmann Claudia	8	11	9	[12]	6	7	41
11	SUI 14594	Erne Mianne, Poulson Clay	11	9	11	7	10	[12]	48
12	SUI 14921	Suter Maja, Bürgi Joseph	12	12	[13]	10	11	11	56
13	SUI 14318	Schneibel Ernst, Flück Bernard	13	13	12	13	[DNC]	DNC	65



## Fireball Results 2007

**1<sup>st</sup>, 3<sup>rd</sup>, 4<sup>th</sup>, 6<sup>th</sup> & 10<sup>th</sup>**  
**World Championships**  
**1<sup>st</sup> UK Nationals**  
**1<sup>st</sup> Grafham**  
**2<sup>nd</sup> Staunton Harold**  
**2<sup>nd</sup> Parkstone**  
**2<sup>nd</sup> & 3<sup>rd</sup> Shoreham**  
**2<sup>nd</sup> & 5<sup>th</sup> Chew Valley**

Speed Sails supply Winder and Duvoisin Fireballs fully fitted out and tuned to championship winning specifications.  
**Contact us now for more details 01922 455503 email:sails@speedsails.co.uk**

# Get the Winning Edge



sails
boats
spars
covers
chandlery
clothing

visit us at [www.speedsails.co.uk](http://www.speedsails.co.uk)

**Speed Sails**, Unit 39, Empire Industrial Park, Brickyard Road  
 Aldridge, West Midlands, W99 8UY  
**Tel / Fax: 01922 455503**



**... und schon wieder habe ich dieses Grinsen im Gesicht**



wenn ich an das Walensee-Wochenende mit seinen spritzig-  
rasanten Raumschotkursen denke!  
Als Neuling auf diesem langezogenen  
See, der, eingerahmt von den 1000 m  
hoch aufragenden Churfürsten und dem  
Mürtschenstock, im Tale liegt, hatte ich  
schon einiges gehört, und so freute ich  
mich auf ein Wochenende mit gutem  
Wind. Mit Hansueli am Steuer hatte ich  
auch nichts zu befürchten, hatten wir  
doch schon so manche nasse Erfahrung  
hinter uns gebracht ...



Während der Anfahrt aus der  
Nordostschweiz verdichteten sich dann  
die Wolken und der Regen liess nicht  
lange auf sich warten.



In Unterterzen beim Bootshaus des  
SCoW fanden sich am späteren  
Samstagmorgen nach und nach die  
Dart- und Fireballcrews ein, die meist  
eingepackt in Ölzeug, den Südwester  
auf dem Kopf, die Katamarane und  
Jollen von den Trailern schoben. Der  
Blick aufs Wasser verhies auch so  
einiges. Schaumkronen, blinkende  
Sturmwarnung, schnell ziehende  
Wolken. Auch Hansueli war bereits da  
und wir machten uns, begleitet von  
einigen Regenschauern und dem  
Pfeifen des Windes, ans Aufriggen der  
8S.

Die Regattaleitung machte Ernst und  
schickte uns wie angekündigt um 13  
Uhr aufs Wasser. Mittlerweile war die  
Sturmwarnung abgestellt, der Wind  
kam mit 3-6 Bf. aus West, und bald  
schossen elf Fireballs über die Wellen.  
Ja, und es waren neben dem Aufknallen  
der Rumpfe auf die Wellen immer  
wieder Jauchzer durch die Regen-  
schauer zu hören, ausgestossen vermut-  
lich von Ägerisee-geprüften SM-Crews.



Bojenleger und Co. leisteten ganze  
Arbeit. Innert kürzester Zeit waren  
Startboot und Bojen im gut 100 m  
tiefen See verankert und nach den Darts  
wurden die Fireballs auf die erste Kreuz  
des up and down Kurses geschickt. Nun  
hiess es sich schwer machen und  
hängen. Hansuelis Forderungen waren  
unmissverständlich: „Tiefer! Noch  
tiefer! Wir müssen aufrechter segeln!  
Beine zusammen!“ Das habe ich also

# Regatta Walensee

umzusetzen versucht, bis zum Einsetzen vom Muskelzittern. Manchmal war ich sogar noch tiefer als die kommende Welle ...

So hab ich vom ersten Lauf gar nicht so viel mitbekommen, denn auf dem Vorwinder sah ich ja vor allem den Spi,



der zog wie ein Muni, und den Leebarber durfte ich nicht vergessen zu lösen nach der Halse und hab's dann doch jedesmal nicht gemacht, und der Spi musste auch immer stehen, sonst meldete sich subito von achtern mein ehrgeiziger Steuerli, dabei hätte ich doch so gerne die dahinschiessenden Fireballs beobachtet.

Der erste Lauf wurde von Nolle/Leemann gewonnen, wir folgten an vierter Stelle. Und die SUI 14799, die ich sonst immer von hinten sehe? Sie war verschwunden. Noch vor dem ersten Start hatten Mermod/Moser unter Spi Treibholz gerammt, welches stärker war als das Ruder. Doch vom



zweiten Start an hatte SUI 14799 ein Ersatzruder und ich wieder den vertrauten Anblick. Drei weitere Läufe wurden von der Regattaleitung spedi-

tiv gestartet und wir konnten uns immer im guten Mittelfeld behaupten. Es wäre sogar noch mehr dringelegen, wenn eben nicht die kleinen Fehler wären. Hansueli, ich arbeite daran! So um halb sechs waren dann alle Boote mit zufriedenen Crews und müden Armen wieder an Land. Unterdessen waren die Helfer vom SCoW nicht untätig gewesen und schon bald sassen alle hungrig vor dampfenden Spaghettitellern und feinen Salaten. Herzlichen Dank für die gute Bewirtung! Dann zeigte sich, wie eine Offenbarung und völlig unerwartet, die Sonne. Nur wenige Minuten lang leuchtete sie hellorange über Weesen, lockte die meisten von uns ins Freie, entlockte da und dort ein andächtiges ohh und ahh, unser Regattafotograf Urs konnte einmal ohne Schaukeln und Spritzer auf den Auslöser drücken, und dann war der ganze Spuk auch schon wieder vorbei.



Später versorgte Maja dann die noch Anwesenden mit einem Vitamin- und barbadosrumreichen Schlummerdrink, ehe wir in Ruedis Ferienhaus unsere Matten auslegen konnten. Am Sonntagmorgen lachte uns die Sonne ins Gesicht und der See lag spiegelglatt vor uns. Startverschiebung. Die Regenjacken wurden mit den T-Shirts getauscht, Daylong aufgetragen, Sonnenbrille auf und relaxen.



Dann kam die Aufforderung zum Auslaufen. Mangels Wind kamen die Tankdeckel zum Einsatz, ehe wir vom



Startschiff gegen Westen geschleppt wurden. Und wie bestellt kam auf Höhe von Quinten wieder Wind auf. Innert einer Viertelstunde frischte er auf Stärke 4 auf und mit perfekten Bedingungen wurde der fünfte Lauf gestartet. Auf allen Positionen wurde gekämpft und kein Meter verschenkt und an den Bojen hörte ich oft den lackschonenden Ruf „Raum, Raum!“ Im letzten Lauf kam ich dann noch in den Genuss einer anschaulichen „Panikwende“, sahen doch weder Hansueli noch ich das vortrittsberechtigte Nolle/Leemann-Boot. So folgte, was folgen musste, und was vor einer Sekunde noch im Luv hing zog nun energisch nach Lee.



Hochkrabbeln, aufs Schwert, rein in die volle Badewanne und Vollgas geben, denn Richard und Urs näherten sich rasant von achtern. So hatten wir auch einen würdigen Streicher und ich eine Erfahrung mehr.

Wer aber dachte, dass nach dem letzten Lauf alle dem Hafen zustreben würden, hatte sich getäuscht. Viele Crews, so auch wir, nutzten die Gunst der Stunde und bretteten unter Spi raumschots über die Wellen, voll dem Geschwindigkeitsrausch verfallen. Und schon wieder kommt dieses Grinsen ...

## Martin auf 8S



## Rangliste

G-PL	NAT	SEGELNR	STEUERMANN-FRAU CREW	1.Wf	2.Wf	3.Wf	4.Wf	5.Wf	6.Wf	G-PKTE
1	SUI	14799	Claude Mermod Ruedl Moser	[DNS]	1	1	1	1	1	5.00
2	GER	14508	Jörg Nolle Roger Leemann	1	3	[OCS]	5	2	3	14.00
3	SUI	14897	Kurt Venhoda Sonja Zaugg	2	2	4	[6]	4	2	14.00
4	SUI	14539	Markus Hofetetter Nelly Krieg	3	[4]	3	2	3	4	15.00
5	SUI	14859	Christina Härdi-La. Cedric Landerer	6	5	2	3	[7]	5	21.00
6	SUI	14952	Hansueli Bacher Martin Knapp	4	6	5	4	6	[7]	25.00
7	SUI	14921	Maja Suter Brunner Thomas Böhm	7	[8]	6	8	5	6	32.00
8	SUI	14896	Richard Scheller Urs Duscher	8	[9]	7	7	8	8	38.00
9	SUI	14594	Mianne Erne Dirk Bredenbals	[10]	10	8	10	9	9	46.00
10	SUI	6947	Ernst Schneibel Bernard Flück	9	[11]	9	9	10	10	47.00
11	SUI	14724	Adrian Huber Brigitte Mauchle	5	7	[DNS]	DNS	DNC	DNC	48.00



## Ganz Steckborn war auf dem See



So also bald auch die Fireballs, allerdings meist in überraschender Zusammensetzung! Trainer Kuk hatte uns schön durcheinander gewürfelt und noch etwas Ersatzpersonal aufs Trainerboot geladen. Nur Giovanolis segelten mit gewohnter Mannschaft, dafür ungewohntem Ruder? Nun ja, immer noch besser als gar kein Ruder! Wir durften, vom YCSteckborn gestartet, als Erste auf die Bahn und alle versuchten, das Beste aus der ungewohnten Mannschaft und dem immer zarter werdenden Westwind zu machen. Und trotz Vorsprung holten uns die tollen Steckborner Rennyachten bald einmal ein.

Aber untereinander fochten wir wie richtig: Spi hoch und runter, Wendeduelle, Kuk hatte recht gehabt, wir gaben vollen Einsatz. Nach der Regatta hetzte uns Kuk noch einige Male um die kleinen Schwimbojen, Antonia, meine Jungvorschoterin und ich wurden immer routinierter. Am Sonntag ging es mit aufkommender Bise wieder weiter. Schön war, dass auch einige neue oder lang nicht mehr aufgetauchte Schiffe anwesend waren!

Kuk und sein Helfer Kaki gaben uns zu Land und zu Wasser einige gute Tipps, so lernten wir zum Beispiel unsern Tack Tick Kompass noch besser einzusetzen. Auch die Rollwende war ein lohnendes Thema. Mag sein, dass es einige etwas übertrieben, und sich dabei grad aus dem Boot rollten, aber – wer zuletzt lacht – weit mehr übertrieben ist es, wenn das Boot bis ins Wasser rollt. Tja,



Hauptsache, Antonia hat, wenn sie je hatte, jetzt sicher keine Angst mehr vor dem Kentern.

Am Samstag Abend wurden wir zusammen mit den Steckbornern zum Apero ins Hotel Feldbach mit seiner wunderschönen Unterseekulisse eingeladen. Gediegen!



Und anschliessend wurden wir mit schön gegrillten Möckli Fleisch vom YC Steckborn gefüttert. Das war gewiss auch für die Hilfstainer ein Höhepunkt des Wochenendes.

Fazit: Viel Spass gehabt, viel gelernt, ein gutes Wochenende unter Freunden, so bleib ich noch lange dem Segeln treu!

## Christina





## YACHT-CLUB ROMANSHORN YCRo

### Internationale Herbstregatta Romanshorn 2./3. Oktober 2010

Liebe Fireball/H-Boot Seglerinnen und Segler

Wir freuen uns, Euch wiederum zur Herbstregatta Romanshorn einladen zu dürfen. Für die H-Boote wurde der Regattawert (RaFa) von 1.15 auf 1.25 erhöht und ist somit nach Überlingen der zweithöchste Wert am Bodensee und die Herbstregatta gilt gleichzeitig auch als Schwerpunktregatta der SHA.

Wir haben Eure Wünsche berücksichtigt und die Startzeit am Samstag vorverlegt, dass am Samstag möglicherweise mehr Wettfahrten gesegelt werden können und am Sonntag mehr Zeit für das Auswassern besteht. Daneben versuchen wir Ihnen wiederum ein tolles Rahmenprogramm zu bieten.

Wir freuen uns auf Euch und meldet Euch frühzeitig an, damit wir die Vorbereitungen entsprechend an die Hand nehmen können. Danke, Euer YCRo-Regattateam.

#### Meldungen:

Es können auch Sammelmeldungen sein oder eine konkrete Zahl der Klassen wie viele Boote kommen werden.

Meldeschluss: Sonntag 19. September 2010 bis 24 Uhr

Nachmeldeschluss: Samstag 2. Oktober 2010 bis 10 Uhr

#### Meldegeld (Nachtessen inbegriffen):

H-Boote CHF 80,- / Fireball CHF 60,-; Nachmeldungen + 50%; Vermerk "Herbstregatta" einzahlen auf:

Thurgauer Kantonalbank. PC-Bank: 85-123-0, BC-Nr.: 784

SWIFT-Adresse (BIC): KBTGCH22, IBAN-Nr.: CH28 0078 4172 0000 3250 2

oder Meldegeld bei Abholung der Segelanweisungen in CHF bezahlen

#### Programm:

##### Samstag 2. Oktober:

Ausgabe der Segelanweisungen: 9.30 Uhr

Steuerleutebesprechung: 10.30 Uhr

Erste Startmöglichkeit: 11.30 Uhr

##### Sonntag 3. Oktober:

Erste Startmöglichkeit: nach Aushang

Letzte Startmöglichkeit: 14 Uhr

#### Slippen und Kranen:

Das Ein- und Auswassern ist für Regattateilnehmer am Samstag und Sonntag kostenlos.

Keine Anmeldung notwendig.

#### Ausschreibung:

Bei Differenzen gilt die Offizielle Ausschreibung unter:

<http://sailing.fastforward.ch/web/sailCal/de/regatten/details.ad1e9b97-7c97-4896-9d85-42f69e6120d2.html>

# Ausschreibung Herbstregatta

SVT Regatten  
Sven Heusser  
Feldstrasse 4c  
CH-8942 Oberrieden  
Tel.P 044 721 39 34  
Mob. 079 403 35 55  
Fax 044 722 33 12  
regatta-office@svt.ch, www.svt.ch



## Ausschreibung - Eisbärenpokal 2010 in Thalwil

- Datum: **6. bis 7. November 2010**
- Veranstalter: Segler-Vereinigung Thalwil
- Klassen: **Fireball (PM), 29er, 420er**  
29er und 420er zählen zum Ruf Junioren-Cup ([www.zsv.info](http://www.zsv.info))  
**Mindestbeteiligung 8 Boote pro Klasse.** Wird diese bis zum Meldeschluss nicht erreicht, kann nach Absprachen evtl. trotzdem gestartet werden. Wir behalten uns aber vor, keine Spezialpreise zu vergeben.
- Preise: Wanderpreis: Der Eisbären-Pokal geht an das Siegerboot derjenigen Klasse mit den meisten Zieldurchläufen. Er geht endgültig in den Besitz desjenigen Steuermanns, der ihn dreimal ohne Reihenfolge gewinnt.  
Spezialpreise für das 1. Drittel der bis zum Meldeschluss gemeldeten Boote.  
Erinnerungspreise für alle Teilnehmer.
- Werbung: Kategorie C oder gemäss den Klassenvorschriften  
**Werbewilligung muss am Check-in vorgewiesen werden!**
- Meldung: **Online über [www.swiss-sailing.ch](http://www.swiss-sailing.ch), [www.svt.ch](http://www.svt.ch), [www.zsv.info](http://www.zsv.info)**  
oder mit ZSV-Meldeformular an obige Adresse.
- Meldegeld: Fr. 40.- pro Boot. Für Junioren gilt ein reduziertes Meldegeld von Fr. 25.-.  
Das Meldegeld ist bis zum Meldeschluss auf folgendes Bankkonto zu überweisen:  
ZKB, 8010 Zürich, PC 80-151-4, z.G. SVT, IBAN CH30 0070 0114 9004 8265 4  
oder im Clubhaus beim Check-in zu entrichten.
- Meldeschluss: **31. Oktober 2010**
- Nachmeldung: Bis spätestens 10:00 Uhr am 1. Regattatag beim Check-in (Zuschlag Fr. 10.-)
- Check-in: Am 1. Regattatag von 09:00-10:30 Uhr für **alle Teilnehmer** im Regattabüro.
- Regattabüro: Clubhaus SVT, Seestrasse 144, 8800 Thalwil, Tel. 044 720 80 85, Mob. 079 403 35 55
- Liegeplätze: Diese stehen an den Steganlagen beim Clubhaus SVT sowie bei der Rampe im Hafen Farbsteig Thalwil zur Verfügung. 420er nach Möglichkeit beim Clubhaus.  
**Achtung, der Platz bei der Rampe ist auch ein Fussgängerweg. Der Durchgang muss für Fussgänger auch mit Kinderwagen immer freigehalten werden!**
- Regatta-Bahn: Linear-Kurs, Start und Ziel zwischen zwei Treibbojen
- Revier: Zürichsee zwischen Thalwil, Erlenbach, Küsnacht und Kilchberg
- Startzeiten: **1. Startmöglichkeit am Samstag um 12:00 Uhr / am Sonntag um 09:30 Uhr**  
Letzte Startmöglichkeit: Sonntag 14:30 Uhr
- Regeln: Die Wettfahrten unterliegen folgenden Bestimmungen:  
"Wettfahrtregeln ISAF 2009-2012" (WR Segeln), SWISS SAILING Zusätze, Segelanweisung der SVT (siehe [www.svt.ch/regatta](http://www.svt.ch/regatta)), Klassenvorschriften, Binnenschiffahrtsgesetzes (BSG) und der Binnenschiffahrtsverordnung (BSV)
- Sicherheit: **Gemäss SVT Sicherheitspositiv, erhältlich beim Check-in oder auf [www.svt.ch/regatta](http://www.svt.ch/regatta)**
- Haftung: **Die Bootsführer sind für ihr Boot und ihre Mannschaft voll verantwortlich. Der Entscheid, an einer Wettfahrt teilzunehmen bzw. Wettfahrt zu beenden, liegt im alleinigen Ermessen der Bootsführer. Jede Haftung der Veranstalter sowie deren Hilfspersonal ist gemäss den "WR Segeln" ausgeschlossen.**
- Versicherung: **Ist Sache des Teilnehmers. Jedes teilnehmende Boot muss über eine ausreichende Haftpflichtversicherung mit Gültigkeit für Wettfahrten verfügen.**
- Wertung: Es werden maximal 5 Wettfahrten gesegelt, ab 4 gültigen Wettfahrten gilt ein Streichresultat. Die Wertung erfolgt nach dem Low-Point-System der "WR Segeln".
- Preisverteilung: Etwa 1 1/2 Stunden nach Ende der letzten Wettfahrt im Clubhaus SVT.
- Verpflegung: Wirtschaftsbetrieb mit Imbiss im Clubhaus SVT

Regattapäsident SVT  
Sven Heusser

# Wichtige Adressen

## Präsident

Hansueli Bacher, Feldweg 21a, 8134 Adliswil  
(P) 043 377 06 63 (N) 079 291 32 32  
email: hbacher@gmx.ch

## Kassier

Linus Eberle, am Gottesgraben 12, 5430 Wettingen  
(P) 056 426 59 56 (G) 01 812 06 18  
email: eberlel\_geelu@bluewin.ch

## Regattachefin

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau  
(P) 062 824 06 49 (N) 076 479 51 21  
email: fireballregatta@gmx.ch

## Präsident Fireball International

François Schluchter, Wylenstr. 36, 3014 Bern  
(P) 031 331 52 96 (N) 079 208 36 28  
email: francois@schluchter.eu

## Eurocommodore

Maja Suter, Grossholzweg 14, 3073 Gümliigen  
(P) 031 951 29 69, (N) 079 506 12 89  
email: maja.suter@gmx.net

## Sekretariat

Sonja Zaugg, Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick  
(P) 062 871 09 97 (G) 062 871 71 90  
email: supidu@bluewin.ch

## Presse

Lilly-Anne Brugger, Rombachtäli 21, 5022 Rombach  
(P) 056 667 28 19; (N) 077 400 04 72  
email: lab@gmx.ch

## Webmaster

Roger Leemann, Rütistr. 58, 8023 Zürich  
(P) 041 252 00 26  
email: rcl@datacomm.ch

## Gazette

Ch. & U. Hürdi, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis  
(P) 081 332 21 88  
email: sf-gazette@bluewin.ch

## Postadresse

Swiss Fireball  
Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick  
PC-Konto: 80-61962-5 email: supidu@bluewin.ch

[www.fireball.ch](http://www.fireball.ch)

[www.fireball-international.com](http://www.fireball-international.com)

## Flotte Bodensee

Adrian Huber, Chriesiweg 18, 9320 Frasnacht  
(P) 071 866 24 38 (G) 071 844 85 07  
email: adrian-brigitte@bluewin.ch

## Flotte Walensee

Kurt Venhoda  
Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick  
(P) 062 871 09 97  
email: supidu@bluewin.ch

## Flotte Hallwilersee

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau  
(P) 062 824 06 49  
email: mianne\_e@yahoo.com

## Flotte Genfersee

Hansueli Bacher, Feldweg 21a, 8134 Adliswil  
(P) 043 377 06 63 (N) 079 291 32 32  
email: hbacher@gmx.ch

## Flotte Bielersee

Simone Robert, Moosstr. 15, 2563 Ipsach  
(P) 032 331 88 84 (N) 078 821 60 11  
email: simone.robert@gmx.ch

## Flotte Bern

Mirjam Bacher-Hollenwäger  
Feldweg 21a, 8134 Adliswil  
(P) 043 377 06 63 (N) 079 484 16 14  
email: mirjamh@gmx.ch

## Flotte Zürich

Ernst Schneibel, Schneibel DinghyTech  
Brunnenstrasse 5, 8604 Volketswil  
(G) 044 945 15 70 (N) 079 387 24 86  
info@sdyt.ch

## Flotte Neuenburgersee

Frédéric Duvoisin, Battieux 3a, 3013 Colombier  
(G) 032 841 10 66  
email: info@duvoisinnautique.ch



# Swiss Fireball Beitrittserklärung

Mitgliederbeiträge: Aktive 80.- Junioren 50.- Passive 40.-

Ich trete als  Aktiv-  Passivmitglied bei / je m'inscrit comme membre  actif  passif

Name / Nom: .....  
Vorname / Prenom: .....  
Strasse / Rue: .....  
PLZ / CP Ort / Lieu: .....  
Geburtsdatum/Date de naissance: .....  
Telefon / Téléphone: (P) .....(G).....  
Mobile: .....  
Segelklub / Club de Voile: .....  
Fireball SUI - .....

Datum/Date: ..... Unterschrift/Signature: .....

**Einsenden an / Envoyer à: Sonja Zaugg, Bleumatthöhe 25  
5073 Gipf-Oberfrick**



## **Impressum:** swiss fireball

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 200 Exemplaren

Redaktion / Gestaltung: Christina & Urs Härdi-Landerer, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis

# Regattakalender 2010

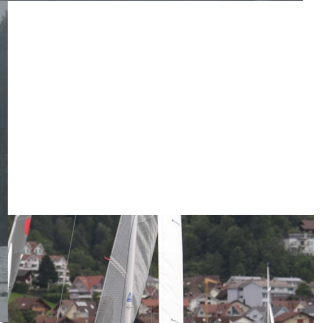


<b>25.4. - 7.5.10</b>	<b>Fireball WM</b>	<b>Bridgetown (Barbados)</b>	<b>FI</b>
25./26.4.10	Swiss Cup Untersee	Mammern	J
15./16.5.10	Swiss Cup Bielersee	Wingreis	J
29./30.5.10	Swiss Cup Sempachersee	Nottwil	J
12./13.6.10	SF Training	Steckborn	T
18. -20.6.10	Italian Nationals Bracciano	Italia	
26./27.6.10	Swiss Cup Urnersee	Brunnen	J
3./4.7.10	Swiss-Italo Cup Lago Maggiore	Maccagno	J
31.7./1.8.10	Swiss Cup Sihlsee	Einsiedeln	J
<b>12. - 15.8.10</b>	<b>Swiss Nationals Aegerisee</b>	<b>Oberägeri</b>	<b>J</b>
28./29.8.10	Swiss Cup Walensee	Unterterzen	J
11./12.9.10	Swiss Cup Neuenburgersee	Bevaix	J
25./26.9.10	Swiss Cup Hallwilersee	Beinwil a.See	J
<b>25.9. - 1.10.10</b>	<b>Fireball EM</b>	<b>Nove Mlyny (CZE)</b>	<b>FI</b>
2./3.10.10	Swiss Cup Bodensee	Romanshorn	J
6./7.11.10	Swiss Cup Zürichsee	Thalwil	J
27.11.10	Eiserne Konstanz		
	Eiszapfensegeln Hallwilersee	Beinwil	

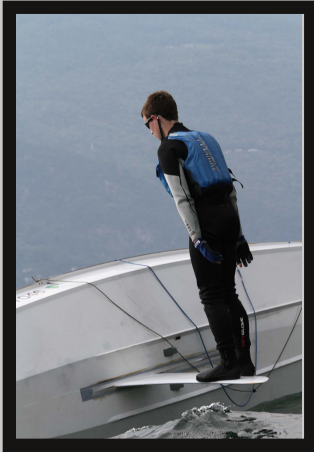
Fun für alle !!!  
Wie wär's mit dir ?



# SM Aegerisee 2010



# Das Letzte .....



Die korrekte  
Körperhaltung beim  
Schiffaufstellen .....

Die schönsten Waden  
bei den Fireballs ....  
gekonnt präsentiert.  
(Quiz siehe unten)



## Das Waden-Quiz

Wer erkennt die dazugehörige Schönheit ?

Bitte Lösung an SF-Gazette mailen. Tolle Preise

(z.B. Foto des ganzen Adonis)

[sf-gazette@bluwin.ch](mailto:sf-gazette@bluwin.ch)